



## Out Von Deichmann unterliegt Morderger

**KREUZLINGEN** Für Kathinka von Deichmann (WTA 411) ist das 25 000-Dollar-Turnier in Kreuzlingen zu Ende. Die Vaduzerin verlor ihre Zweitunden-Partie gegen die Deutsche Tayisiya Morderger (WTA 488) mit 6:7 (4) und 2:6. Obwohl von Deichmann im ersten Satz stark servierte (9 Asse), musste sie sich einmal breaken lassen. Weil sie umgekehrt auch einmal ihrer Gegnerin den Aufschlag abnahm, gipfelte der Startdurchgang im Tiebreak, den Morderger für sich entschied. Nach ausgeglichenerem Beginn des zweiten Satzes konnte die Deutsche mit zwei Breaks in Folge die matchentscheidende Distanz zwischen sich und von Deichmann schaffen und zog auf 1:4 davon. Die Liechtensteinerin versuchte, ins Spiel zurückzufinden, Morderger liess aber nichts mehr anbrennen. Trotz der Niederlage darf Liechtensteins Nummer zwei mit einem positiven Gefühl aus Kreuzlingen abreisen. Sie entledigte sich in der Qualifikation aller Aufgaben souverän und schaltete in der ersten Hauptrunde die im WTA-Ranking auf Position 274 geführte Dalila Jakupovic in zwei Sätzen aus. Darauf lässt sich für den weiteren Saisonverlauf allemal aufbauen. (Text: bo / Foto: Michael Zanghellini)

# SRC Vaduz empfängt Grasshoppers: Spitzenspiel mit Weltklasseduell

**Squash** Auf der Position 1 kommt es heute zur absoluten Kracherpartie zwischen Borja Golan, seines Zeichens die Weltnummer 6, und Daryl Selby, der Nummer 10 weltweit. Auch die anderen Spiele versprechen Spannung.

VON ROBERT BRÜSTLE

Schon vor dem Spitzenspiel in der Nationalliga A zwischen dem Tabellenzweiten Vaduz und den Grasshoppers (3.) ist klar, der SRCV hat sich schon für die Play-offs der besten vier Teams qualifiziert. Jetzt geht es noch darum, sich eine gute Ausgangsposition für die Entscheidung im Titelkampf, der bekanntlich in Vaduz stattfindet, zu schaffen. Die Residenzler wollen unbedingt den zweiten, zumindest den dritten Rang erreichen, um im Halbfinale dem souveränen Leader Vitis Schlieren aus dem Weg zu gehen. Da wäre Punktezuwachs gegen die Grasshoppers wichtig. Und der wird auch angestrebt. «Das ist unser Ziel», stellt Marcel Rothmund klar. Vaduz



SRCV-Legionär Borja Golan garantiert Squash vom Feinsten. (Foto: Zanghellini)

läuft heute daher in Bestbesetzung auf. Borja Golan, Davide Bianchetti, der zuletzt angeschlagene Roger Baumann und Marcel Rothmund

stellen sich den Zürchern, die auf den starken Finnen Olli Tuominen verzichten müssen, gegenüber. Der Höhepunkt ist die Partie auf der Position 1 zwischen Borja Golan und Daryl Selby. «Zwei Top-10-Spieler der Weltrangliste gibt es in unserer Region nicht oft zu sehen. Das wird ein Spiel der Extraklasse», so Rothmund. Sowohl der Spanier als auch der Engländer präsentierten sich zuletzt in bestechender Form. «Borja ist ein echter Teamspieler. Er identifiziert sich voll mit unserem Club. Der beste Beweis dafür ist, dass er noch kein Spiel für uns verloren hat. Daher favorisiere ich ihn auch heute gegen Selby leicht.»

### Für Spannung ist gesorgt

In den anderen drei Spielen sind Bianchetti, Baumann und Rothmund gegen André Haschker, Jonas Dähler und Paul Steel in der Aussenseiterrolle. «Das sind harte Brocken für uns. Wir sind aber fast auf Augenhöhe und werden uns so teuer wie möglich verkaufen», spekuliert Marcel Rothmund mit Exploits. Für Spannung und erstklassigen Sport ist also mehr als gesorgt. Los gehts heute im Squash House Vaduz um 19.30 Uhr.

## Tennis

### Gelungene Rückkehr von Rafael Nadal

**RIO DE JANEIRO** 22 Tage nach seiner Finalniederlage gegen Stanislas Wawrinka am Australian Open gelang Rafael Nadal die Rückkehr ins Wettkampftennis wie gewünscht. Die Weltnummer 1 gewann in Rio de Janeiro gegen Daniel Gimeno-Traver 6:3, 7:5. Im Duell zweier Spanier geriet Rafael Nadal gegen Gimeno-Traver (ATP 84) nur einmal kurz in Rücklage, als er im zweiten Satz ein 0:2 aufholen musste. «Ich bin sehr zufrieden mit meinem Spiel», freute sich der 13-fache Grand-Slam-Champion, der nach dem Final in Melbourne noch über Rückenprobleme geklagt hatte. «Es lief deutlich besser als im Training.» (si)

## Motorrad

### Lüthi mit Bestzeit und Rundenrekord

**JEREZ** Tom Lüthi scheint für die am 23. März mit dem GP in Katar beginnende Moto2-Saison gerüstet. Der 27-jährige Emmentaler erzielte am zweiten von den drei offiziellen Testtagen in Jerez de la Frontera die Bestzeit. Der Suter-Pilot war um 95 Tausendstelsekunden schneller als der Spanier Esteve Rabat auf der Kalex, der am Dienstag und Mittwoch mit 182 Runden weit länger im Sattel sass als der Schweizer (124). Mit 1:42,515 Minuten unterbot der Weltmeister von 2005 in der 125er-Kategorie die absolut schnellste Moto2-Zeit von Stefan Bradl 2011 um 0,191 Sekunden. Noch nicht wie gewünscht läuft es den anderen Schweizer Suter-Piloten: Dominique Aegerter, der WM-Fünfte von 2013, verlor am zweiten Tag als 16. über eine Sekunde, Randy Krummenacher als 28. fast deren zwei und Neuling Robin Mulhauser (33.) gar über drei Sekunden. (si)

## Fussball

### Lebenslange Sperre für Taboga

**GRÖDIG** Dominique Taboga (31) ist von der österreichischen Bundesliga «auf Lebenszeit» gesperrt worden. Dem ehemaligen Kapitän des Erstligisten Grödig werden Verstösse des Fairplay-Gedankens, Bestechung, unzulässige Sportwetten und das Unterlassen der Meldepflicht vorgeworfen. Taboga soll unter anderem gegen seinen eigenen Club gewettet und versucht haben, Gegner zur Spielmanipulation anzustiften. (si)

# Bayern überzeugt wieder, Atletico Madrid effizient

**Fussball** Auch die gestrigen Achtelfinal-Hinspiele der Champions League endeten mit Gast-siegen. Bayern München verdarb Arsenal mit dem 2:0 in London deutlich die Revanche für das Out vor Jahresfrist, Atletico Madrid zeigte sich beim 1:0-Sieg bei Milan als sehr effizient.



Bayern München setzte auch bei Arsenal seinen Erfolgslauf fort, gewann verdient mit 2:0. (Foto: RM)

**A**rsenal ist die Revanche für die Vorjahresniederlage in den Achtelfinals vor genau einem Jahr misslungen. Der überragende Toni Kroos (54.) und Thomas Müller (88.) sorgten für die Differenz, als den dezimierten Londonern immer mehr die Puste ausging. Die Bayern, die eine schwierige Startphase zu überstehen hatten, ehe sie wie gewohnt in die Gänge kamen, konnten während beinahe einer Stunde in Überzahl aufspielen. Arsenals Torhüter Szczesny hatte nach einem Notbremse-Foul an Robben die Rote Karte gesehen. Zwei verschossene Elfmeter bildeten die emotionalsten Szenen in der ausgeglichenen und gefälligen ersten Halbzeit. Sowohl Mesut Özil für die Londoner als auch David Alaba für die Münchner verschossen.

### Ohne Ribéry und Shaqiri

Ohne die verletzten Shaqiri und Ribéry stiegen die Bayern gegen Arsenal in den «Clash of the Titans», wie englische Medien den Champions-League-Knüller betitelten. Pep Guardiola wartete mit einer Überraschung auf. Philipp Lahm spielte wieder - wie in der Nationalmannschaft - in der ersten Halbzeit Rechtsverteidiger. Auch sein Antipode Arsène Wenger verblüffte mit einer Nomination. Der Elsässer setzte seinen französischen Goalgetter Olivier Giroud, der private Schwierigkeiten

hat, auf die Ersatzbank und vertraute dem 21-jährigen Yaya Sanogo, der noch kein einziges Champions-League-Spiel bestritten hat. Und dieser Sanogo zwang Manuel Neuer frühzeitig zu einer Riesenparade. Noch wertvoller zeichnete sich Neuer in der 9. Minute aus. Jérôme Boateng hatte gegen Özil im Strafraum das Bein stehen lassen, einen Penalty verschuldet und eine Gelbe Karte kassiert. Doch Özil verlor das Duell mit seinem Nationalteam-Kollegen Neuer, der den schwachen Elfmeter des Arsenal-Spielmachers parierte. Erst nach 20 Minuten fanden die seit 46 Ligaspielen unbesiegten Bayern ins Spiel. Nun kombinierten sie gepflegter und waren vor allem über die rechte Flanke mit Captain Lahm gefährlich. Dennoch waren die Londoner, die zuletzt dreimal in Serie in den Achtelfinals der Königsliga gescheitert waren, mit ihren schnellen Kontern brandgefährlich. Nach einem idealen Pass von Toni Kroos in die Schnittstelle stürmte Arsenals Torhüter Szczesny aus dem Tor und brachte Arjen Robben zu Fall. Das Verdikt des italienischen Refs Rizzoli: Penalty und ein streng gehandelter Platzverweis für den polnischen Goalie, dessen Posten sein Landsmann Lukasz Fabianski einnahm. Er hatte aber nichts abzuwehren. Bayerns Österreicher David Alaba schoss den Penalty an den Pfosten. Statt mit 1:1 ging es mit 0:0 in die Pause. Ein

Zwischenresultat, das dem Titelverteidiger schmeichelte. Die numerische Überlegenheit spielten die Bayern in der zweiten Hälfte clever aus. Der siebte Sieg 2014 wurde für den in der Bundesliga durchmarschierenden Leader immer deutlicher Tatsache. Robben vermochte immer mehr Akzente zu setzen, kreierte, immer wieder von Kroos bedient, Torchancen und sorgte in der Hintermannschaft der «Gunners» wiederholt für Verwirrung. Bayern bestimmte die Gangart, Arsenals Akteure hielten hinterher. Der Kombinationsfussball des Titelverteidigers fand seine gerechte Belohnung. (si)

**Arsenal - Bayern München 0:2 (0:0)**  
Emirates Stadium. - 60 000 Zuschauer. - SR Rizzoli (It.). - **Tore:** 54. Kroos 0:1. 88. Müller 0:2.

**Arsenal:** Szczesny; Sagna, Mertesacker, Koscielny, Gibbs (31. Monreal); Flamini; Oxlade-Chamberlain (74. Rosicky); Özil, Wilshere, Santi Cazorla (39. Fabianski); Sanogo.

**Bayern München:** Neuer; Lahm, Boateng (46. Rafinha), Dante, Alaba; Martinez, Thiago Alcantara (79. Pizarro); Robben, Kroos, Götze; Mandzukic (64. Müller).

**Bemerkungen:** 8. Neuer hält Foulpentalty von Özil. 40. Alaba schießt Foulpentalty an den Pfosten. 91. Pfofentschuss Kroos. 38. Rote Karte für Szczesny (Arsenal/Tormann).

**Atletico Madrid - AC Milan 0:1 (0:0)**  
Giuseppe Meazza. - SR Proenca (Por.). - **Tor:** 83. Diego Costa 0:1.

**AC Milan:** Abbiati; De Sciglio (26. Abate), Rami, Bonera, Emanuelson; Essien, De Jong; Poli (85. Constant), Kaka, Taarabt; Balotelli (78. Pazzini).

**Atletico Madrid:** Courtois; Juanfran, Miranda, Godin, Insua; Arda Turan (74. Cristian Rodriguez), Mario Suarez, Gabi, Koke; Diego Costa, Raul Garcia (80. Adrian Lopez).

**Bemerkungen:** 15. Lattenschuss Kaka.

## Fussball

### Kader für Test gegen Georgien steht fest

**SCHAAN** Liechtensteins Fussball-Nationaltrainer René Pauritsch hat das 18-köpfige Aufgebot für das Freundschaftsspiel in Georgien (5. März, 18 Uhr) bekannt gegeben. Zeitgleich publik gemacht wurde der FL-Kader für das U21-EM-Qualifikationsspiel gegen die Schweiz, das am 5. März um 18.30 Uhr in Thun steigt. (bo)

### Aufgebot A-Nationalteam

**Tor:** Peter Jehle (FC Vaduz) 105 Länderspiele/0 Tore, Cengiz Bicer (Mersin Idman Yurdu) 6/0.

**Abwehr:** Franz Burgmeier (FC Vaduz) 82/7, Mario Frick (FC Balzers) 112/16, Olcay Gür (Gaziantep Büyükşehir Belediyespor) 4/0, Daniel Kaufmann (FC Vaduz) 20/0, Domenico Macri (FC Balzers) 0/0, Yves Oehri (YF Juventus) 43/0, Martin Stocklase (FC St. Gallen) 112/5.

**Mittelfeld:** Andreas Christen (FC Balzers) 10/0, Burak Eris (FC Balzers) 2/0, Robin Gubser (FC Balzers) 6/0, Nicolas Hasler (FC Vaduz) 26/1, Michele Polverino (Wolfsberger AC) 39/1, Sandro Wolfinger (Chur 97) 1/0.

**Angriff:** Martin Büchel (FC Unterföhring) 42/2, Philippe Erne (SC Pfüllendorf) 20/1, Seyhan Yildiz (FC Balzers) 7/0.

### Aufgebot U21-Nationalteam

**Tor:** Thomas Hobi (FC Balzers), Lorenzo Lo Russo (Chur 97).

**Abwehr:** Thomas Eggenberger (SV Muttenz), Pascal Foser (FC Vaduz), Dario Kaiser (FC Vaduz), Stefan Maag (FC Vaduz), Andreas Malin (SW Bregenz), Alexander Marxer (FC Schaan), Samuel Zimmermann (SC Riens).

**Mittelfeld:** Daniel Brändle (FC Bern), Daniel Elmer (FC Ruggell), Vinzenz Platz (Young Boys), Nicola Kollmann (FC Schaan), Constantin Marxer (FC Ruggell), Philipp Ospelt (FC Vaduz), Joel Scherrer (FC Balzers).

**Angriff:** Sebastian Beck (FC Triesenberg), Niklas Kieber (USV Eschen-Mauren), Simon Kühne (FC St. Gallen), Dominik Meier (FC Ruggell), Dennis Salanovic (Atletico Madrid), Sandro Wegmann (FC Triesenberg), Manuel Vogt (FC Balzers).

## EUROPAPOKAL

### Champions League, Achtelfinale

**Gestern spielen:**  
AC Milan - Atletico Madrid 0:1 (0:0)  
Arsenal - Bayern München 0:2 (0:0)

**Am Dienstag spielen:**  
Leverkusen - Paris St-Germain 0:4 (0:3)  
Manchester City - FC Barcelona 0:2 (0:0)

**Dienstag, 25. Februar:**  
St. Petersburg - Borussia Dortmund 18.00  
Piräus - Manchester United 20.45

**Mittwoch, 26. Februar:**  
Galatasaray Istanbul - FC Chelsea 20.45  
FC Schalke - Real Madrid 20.45

### Europa League, Sechzehntelfinals

**Heute spielen:**  
Maccabi Tel Aviv - FC Basel 21.05  
Machatschkala (Russ) - Genk (Be) 18.00  
Dnipro Dnipropetrowsk (Ukr) - Tottenham 19.00  
Dynamo Kiew - Valencia 19.00  
Esbjerg (Dän) - Fiorentina 19.00  
Juventus Turin - Trabzonspor 19.00  
PAOK Saloniki - Benfica Lissabon 19.00  
Slovan Liberec (Tsch) - Alkmaar 19.00  
Tschernomoretz Odessa - Lyon 19.00  
Ajax Amsterdam - Salzburg 21.05  
Betis Sevilla - Rubin Kasan (Russ) 21.05  
FC Porto - Eintracht Frankfurt 21.05  
Lazio Rom - Rasgrad (Bul) 21.05  
Maribor - FC Sevilla 21.05  
Swansea City - Napoli 21.05  
Pilsen (Tsch) - Schachtjor Donezk 21.05